

task-based language learning

Editorial

Eine Party planen, bei einer Hilfsorganisation anrufen und sich erkundigen, wie man sich für ein Ehrenamt bewirbt, günstige Konditionen beim Fahrradverleih aushandeln – der Alltag stellt nicht nur Lernende vor immer wieder neue Aufgaben, die es zu erfüllen oder für die es eine Lösung auszutüfteln gilt. An solchen lebensweltlichen Problemkomplexen orientiert sich der *task-based approach*: Lehrkräfte wählen Lernanlässe aus, die individuelle Lernwege und -ergebnisse unterstützen und kommunikative Strategien ausbilden. Aufgaben sind also der Dreh- und Angelpunkt des Unterrichtsgeschehens: Wie man verschiedene komplexe Aufgaben gestaltet, beschreiben die Artikel in diesem Heft.

Auch uns, Herausgebern und Redaktion des *Fremdsprachlichen Unterrichts Englisch*, hat sich eine Aufgabe gestellt: Wir präsentieren Ihnen die Zeitschrift in einem neuen Gewand, das sich an zeitgemäße Lesegewohnheiten anpasst. Neue Elemente in der Zeitschriftenstruktur erleichtern Ihnen die Orientierung im Heft: Zu Beginn jedes Artikels befindet sich ein Informationskasten, der Ihnen eine schnelle Orientierung über ein Unterrichtsmodell verschafft. Er nennt auch das Material, das dieser Artikel anbietet und das nach seiner Funktion ausdifferenziert ist: Neben dem klassischen *worksheet* mit einer Textgrundlage und entsprechenden Aufgabenstellungen finden Sie *evaluation sheets*, die Schülerleistungen bewerten helfen oder *instruction sheets*, die Lernenden eine Vorgehensweise erläutern. Neu ist auch die Seite „Methode im Fokus“: Sie greift zentrale Lehr- und Lehrmethoden des Heftes heraus und bietet eine Anleitung, wie diese sich ganz konkret und praxisnah umsetzen und auf verschiedenste Inhalte übertragen lassen.

Wie gefällt Ihnen das neue Heftkonzept? Mailen Sie Ihre Eindrücke und Anregungen doch bitte an

Solveig Möhrle
Redaktion, moehrle@friedrich-verlag.de

BASISARTIKEL

ANDREAS MÜLLER-HARTMANN / MARITA SCHOCKER-V. DITFURTH

Aufgaben bewältigen

Weg und Ziel des Fremdsprachenunterrichts

2

Gute Aufgaben (tasks) gestalten die Unterrichtskultur, unterstützen individuelles Lernen und orientieren sich an solchen Aufgaben, die der Alltag stellt.

Auswahlbibliografie

9

METHODE IM FOKUS

Aufgaben entwickeln

10

Am Beispiel einer Sprachproduktionsaufgabe für die 6./7. Klasse zeigt die Methodenseite, wie man Aufgaben nach dem *task-based approach* sequenziert.

UNTERRICHT

BÄRBEL DIEHR

Leistungsbeurteilung mit mündlichen Aufgaben

5. SCHULJAHR 12

Offene Aufgaben zum Jugendbuch *My Brother's Famous Bottom* regen Lerner zum Sprechen an und lassen deren Lernstand erkennen.

DORIS KOCHER

Lernprozesse anleiten, unterstützen und auswerten mit dem *Storyline Approach*

SEKUNDARSTUFE I 18

An den Themen *Circus*, *New Neighbours*, *Life in a Medieval Castle* werden Planung und Ablauf einer Storyline und die Bewertung von Lernzuwächsen deutlich.

MATTHIAS HUTZ

„Lemonade for Sale!“

AB 8. SCHULJAHR 22

Grammatik im aufgabenorientierten Unterricht

Die Lerner diskutieren, wie man einen Verkaufsstand wirtschaftlich betreibt (if-Sätze) und halten ihre Ergebnisse in einem Ratgeber fest (*must*, *should*, *can*).

THOMAS RAITH

Lesegespräche im Weblog

9. SCHULJAHR 28

Aufgabenorientierte Arbeit mit dem Jugendroman *If you come softly*

Erste Liebe und Rassismus – Themen des Romans, die die Lerner in einem Online-Lesetagebuch (Weblog) reflektieren und interaktiv kommentieren.

KARIN VOGT

English at Work

9./10. SCHULJAHR 34

Berufsbezogene Sprachkompetenzen mit Aufgaben fördern

Wer arbeiten will, muss sich zunächst um einen Job bewerben und in einen Vorstellungsgespräch präsentieren – eine Aufgabe aus dem echten Leben.

MICHAEL MÜLLER

Tasks in Geography

9./10. SCHULJAHR 39

The Three Gorges Project in the CLIL classroom

Ein E-Mail-Austausch und eine Podiumsdiskussion zu einem umstrittenen Bauprojekt.

MAGAZIN

Stichwort: Wie TBL mein Lehrerinnenleben veränderte

45

Reading Corner: *Al Capone Does My Shirts*

7./8. SCHULJAHR 46

Impressum

48